**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 96 (1817)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1817

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-372026

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Bon den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des

## Won dem Winter.

Der Ansang des Winters, oder der Einreitt der Sonne in das Zeichen des Steinvocks geschieht den 21 sten Ehriste monat 1816, um 10 Uhr 10 Minuten Abends. — Der Ansang dürste mit Sonnenschein begleitet senn, bald aber wird trübere Witterung mit Regen und Schuee, auch zuweilen Kalte eintretten, und meistens veränderlich Wetter Statt sinden.

# Von dem grühling.

Der Frühling fängt an benm Einstritt der Sone in das Zeichen des Wid, ders, am 21 sten März um 11 Uhr 30 Minuten Abends. In der ersten Hälfte dieser Jahrszeit werden zuweilen Sonsnenschein und noch kalte Winde gleiche zeitig bestehen; hierauf ist mildere, ies doch unbeständige mitunter aber fruchts bare Witterung zu erwarten.

## Von dem Sommer.

Dieser nimmt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, welches sich den 21 sten Brachmonat um 9 Uhr 9 Minuten Abends begiebt. Bon Anfang und bis über die Mitte diesser Jahrszeit ist zu gewärtigen, daß heites re und trübe Witterung nicht selten wechseln, darauf aber möchten die schönen und warmen Tage vorherrschend werden.

# Von dem Berbft.

Des Herbstes Anfang begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Wag, am 23 sten Herbstmonat um 1x Uhr 6 Minuten Morgens. Nach einem trüben und neblichten Anfang mit Regen, dürste bald schöne Witterung von einiger Dauer eintretten, gegen dem Ende dieser Jahrszeit aber die Anrückung des Wins ters sich zeigen.

# Don ben Sinfterniffen.

In diefem Jahre ereignen fich nur zwep Sonnenfinsterniffe, wovon aber in Europa keine fichtbar fenn wird. — Mondefinsternisse glebt es gar keine.

Die erste Sonnen- ober Erdfinsterniß ereignet sich den 16 ten Man des Morgens. Sie wird im südlichen Afrika, auf Madagaskar, dem indischen Weltmeer, in Ostindien und den dort herum liegenden Inseln sichtbar, und wird in einigen Gegenden ringformig zum Vorschein kommen. Die zweyte Sonnens ober Erbfinsternis bes giebt sich in der Nacht vom 8 zen zum 9 ten Wintermonat. Sie kommt in folgenden Gegens den zu Gesicht, als: in Ostindien, Neu Guinea, Neu Georgien, den Hebridischen — Freundsschafts und Gesellschafts-Inseln des stillen Weltz meers, und wird in einigen dortigeu Gegenden total zum Vorschein kommen.